

68. Jahrgang November 2016 Einzelpreis 1,50 €

UnserBlatt



Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.



Hilfe!

**Wir brauchen Ihre Unterstützung
für „700 Jahre Othmarschen“!**

Organisatoren, Projektleiter, helfende Hände, Sponsoren, Spenden,
Zeitzeugen, Filmmacher, Schreiberlinge, Website-Cracks und vieles mehr –
natürlich auch in weiblicher Form!



ERNST UND CLAERE JUNG STIFTUNG HAMBURG-OTHMARSCHEN

Lebens- und Pflegequalität zwischen Elbe und Parks
Emkendorfstraße 49 • 22605 Hamburg

TELEFON
040-880 10 36
TELEFAX
040-889 18 666

SPENDENKONTO
HypoVereinsbank
Hamburg
BLZ 200 300 00
Konto 1 229 500

E-MAIL
info@jungstiftung-hamburg.de
INTERNET
www.jungstiftung-hamburg.de

sanitäre anlagen
öl- und gasbefeuerung
kundendienst
klempnerei
dachdeckerei
heizungsbau



kobelentz sanitär

gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5

tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531

Mail: kosa@kobelentz.de · Web: www.kobelentz.de

PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück, **WIR** planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnträume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

≡ **WEST-ELBE** ≡
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH
Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de

Bei uns bekommen Sie guten Rat statt Werbung.

Rat Nr. 4: Wer sagt mir, wie viel mein Haus tatsächlich wert ist?

Der Wert eines Hauses ist individuell.
Was dem einen gefällt, findet der andere unmöglich.
Deshalb sollte man den Wert Ihres Hauses mit den
Augen des „richtigen“ Käufers beurteilen und
korrekterweise fragen: Wie viel würde der geeignete
Käufer für mein Haus bezahlen?

Finden tun Sie diesen passenden Käufer nur über
einen Makler, der über genügend Erfahrung und eine
gut geführte Kundenkartei verfügt sowie die Wünsche
seiner Interessenten ganz genau kennt.

Peter M. Förster, Geschäftsführer von Förster & Hilms Immobilien,
ist seit 1968 Hausmakler. 1. Vorsitzender des Bürgervereins
Flottbek-Othmarschen e.V. von 1981 bis 1984.



Foto: Stefan Malzkorn

Förster & Hilms Immobilien GmbH · Süllbergsterrasse 2 · 22587 Hamburg · www.foersterhilms.de · Tel. 040 866 24 30

Förster & Hilms
IMMOBILIEN GESELLSCHAFT

INHALT

3 Grußwort

Ausblick

4 700 Jahre
Othmarschen – ein
großes Fest im Sommer
2017 braucht Ihre Hilfe!

Nachlese

4 Vortrag von Herrn
Dr. Klaus Beplat am
15. September 2016

Ausfahrt

4 Adventsausfahrt nach
Stade am 3. Dezember

Kommunales

5 Zur Verlegung des
Fernbahnhofs Altona
nach Diebsteich

Mitteilungen Bürgerverein

6 Geburtstage
6 Joachim Brückner
80 Jahre

Hinweis

6 Weihnachtsgeschenk

Veranstaltungen Bürgerverein

7 Treffen und Vorschau

Wo und wann läuft was

8 November 2016

Rückblick

- 10 Lichterfest am 29. September
- 10 130. Stiftungsfest der
Freiwilligen Feuerwehr
Groß Flottbek
- 10 Laternenumzug Ende
September 2016

Information

- 11 Waitzstraße,
Reventlowstraße &
Beselerplatz

Vorschau

- 12 Vortrag am Donnerstag,
den 17. November
- 12 Herrenessen am Frei-
tag, den 18. November
- 12 Kranzniederlegungen
am Volkstrauertag 2016

Wi snackt Platt in'n

- 12 Sportlich

www.bvfo.de

Liebe Mitglieder und (Noch-nicht-)Mitglieder,

es wird gebuddelt und gewerkelt – der „Waitzplatz“ wird umgestaltet. Nach dem feierlichen „Ersten Spatenstich“ am 19. Oktober d.J. gehen die Arbeiten gut voran, wir sind gespannt! Beim Spatenstich haben folgende Redner Grußworte gesprochen: Frau Dr. Dorothee Stapelfeldt, Senatorin der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Frau Dr. Liane Melzer, Bezirksamtsleiterin des Bezirkes Altona, Herr Dipl.-Ing. Frank Haartje, Aufgabenträger des BID Waitzstraße/Beselerplatz, und Herr Gunnar Gellersen, Sprecher des Lenkungsausschusses. Während der Reden wurden alle mit Kaffee und Snacks von der Tchibo Filiale Waitzstraße sowie von „Junge Die Bäckerei“ versorgt. Im Anschluss wurde zu einem Get Together im „Jacques' Weindepot“ geladen. Mehr können wir in dieser Ausgabe zu den Umbauarbeiten leider nicht erzählen, das wird dann hoffentlich in der Dezember-Ausgabe sein.

Ja, auch in diesem Jahr kommt es wieder völlig unerwartet: Weihnachten! In knapp zwei Monaten ist es so weit – haben Sie schon alle Geschenke? Wenn nicht, haben wir eine sehr schöne Idee, die Sie ideal verschenken können: eine Mitgliedschaft im Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.! Es gibt die Möglichkeit einer „Schnuppermitgliedschaft“ für ein halbes Jahr für € 13,- oder auch eine ganzjährige, „normale“ Mitgliedschaft für € 54,-. Wenn es ein Geschenk für Ehe- oder Lebenspartner sein soll, kostet die 2. Mitgliedschaft nur € 27,-. Wenn Sie die Jahres-Mitgliedschaft an eine oder einen Unter-40-Jährige(n) verschenken, kostet Sie das gar nichts, denn bis zum Alter von 40 Jahren oder höchstens drei Jahren ist die Mitgliedschaft für Unter-40-Jährige kostenlos. Auch Mitgliedschaften für den Archiv-Verein und unser Sozialwerk können Sie verschenken – fragen Sie uns danach!

Wie versprochen finden Sie in dieser Ausgabe eine Nachschau zum Lichterfest, leider nicht so umfangreich, wie wir gehofft hatten, da wir aufgrund des Wetters nicht sooo viele Fotos machen konnten, wie geplant. Es war trotzdem ein schönes Fest, und wir konnten dem Sozialwerk dank unserer Tombola wieder eine schöne Spendensumme übergeben, die in unseren beiden Stadtteilen viel Gutes tun wird.

Wie Sie schon auf dem Titel dieser Ausgabe gelesen haben, kommt das große Jubiläum „700 Jahre Othmarschen“ mit Riesenschritten auf uns zu! Herr Manfred Walter, der den engagierten Arbeitskreis hierzu mit gewohnter Passion führt, braucht unbedingt Ihre Hilfe! Denn ohne Ihr Zutun wird es für uns nahezu unmöglich, dieses große Fest gebührend zu feiern... Lesen Sie dazu auch unseren Aufruf und geben Sie sich einen Ruck – es gibt bestimmt einen Bereich, in den Sie sich perfekt einbringen können. Erreichen können Sie Herrn Walter über info@bvfo.de oder auch mich unter martiensen-bv@outlook.de. Telefonisch unter der BVFO-Telefonnummer oder mich unter 0174 – 360 76 90. Wir freuen uns über jede Hilfe!

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen, „ungrauen“ November,
herzlichst Ihre

Ann-Katrin Martiensen

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Ansprechpartnerin: Gisela Bielefeldt
www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de

Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51
BIC: HASPDE33XXX

1. Vorsitzende: Ann-Katrin Martiensen
Große Rainstr. 16, 22765 Hamburg
Tel.: 0174 3607690
E-Mail: martiensen-bv@outlook.de

2. Vorsitzender:
Rainer Ortlepp
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg
Tel. 82 24 21 44
E-Mail: rainerortlepp@yahoo.de

Schatzmeisterin: Cornelia Ike
Bernadottestr. 200b, 22605 Hamburg
Tel.: 8801695
E-Mail: cornelia.ike@web.de

Verantwortlich und Gesamtreaktion:
Rainer Ortlepp
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg
Tel. 82 24 21 44
E-Mail: redaktion@bvfo.de
Stellvertreter: Johann Eitmann
Tel. 890 46 31

Bildredaktion:
Ulla Ortlepp-Matthes
Adickesstraße 21, Tel.: 82242142
E-Mail: ulla.ortlepp@t-online.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18982565, Fax 040-189825 66

E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Nachdruck und Vervielfältigung der
Anzeigen sind nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlages gestattet.

Vertrieb:
durch den Bürgerverein
Flottbek-Othmarschen e. V.
Einzelbestellung direkt über den Bürger-
verein. Die namentlich gekennzeichneten
Artikel geben nicht notwendigerweise die
Meinung des Vorstandes wieder.
Nachdruck nur mit Genehmigung der
Schriftleitung.

Erscheinungsweise:
Am Beginn eines jeden Monats; der
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Redaktionsschluss:
am 3. des Vormonats.

Ausblick

700 Jahre Othmarschen – ein großes Fest im Sommer 2017 braucht Ihre Hilfe!

Das ist ja noch ewig hin, sagen vielleicht einige von Ihnen, aber aus Erfahrung wissen wir: Die Zeit läuft uns schneller davon, als uns lieb ist!

Es ist eine Festwoche vom 25.06. bis 02.07. 2017 geplant, die mit einem ökumenischen Gottesdienst beginnt und endet. Die Christuskirchengemeinde Othmarschen und die Tabita-Kirchengemeinde haben bereits zugesagt. Weiter soll in der Woche ein Festakt stattfinden. Wie gestaltet sich dieser? Wir wollen eine erinnerungswürdige Jubiläums-Party feiern, auf der alle Othmarscher zusammenkommen und feiern! Wir freuen uns bereits auf ein paar launige, aber auch feierliche Reden. Wir wünschen uns Musik in Form von Live-Bands bzw. Orchestern, spannende Aufführungen zum Thema „700 Jahre Othmarschen“, bewegte Bilder, wir möchten etwas für die Kinder veranstalten, es soll etwas Leckeres zu essen und zu trinken geben (vielleicht grillen ja die Pfadfinder für uns und können dabei Spenden für sich und ihre guten Taten sammeln?), wir möchten die Räumlichkeiten mit Blumen schmücken und vieles mehr! Das genaue Programm ist zum jetzigen Zeitpunkt noch im Kopf gespeichert, weil wir die Beiträge der Schulen und Vereine etc. im Einzelnen noch nicht kennen. Jedenfalls gibt es bereits Rückmeldungen verschiedener Institutionen mit Vorschlägen.

Weiter soll in der Volkshochschule West eine Ausstellung mit Fotos, Postkarten und Briefen über Othmarschen einst und jetzt informieren. Wer kann uns hier noch tatkräftig helfen? Wir möchten eine informative, spannende und unterhaltsame Chronik zu diesem Anlass herausgeben und haben auch schon tolle Beiträge dazu bekommen. Wer hat noch Lust, sich daran zu beteiligen?

Ein „Straßenfest“ ist in Planung, das in der Nähe des ehemaligen Dorfkerns stattfinden soll – da fehlt uns allerdings noch fast alles... Ein Flohmarkt wäre schön, Musik, Essen & Trinken. Der Röperhof hat uns schon tolle Unterstützung zugesagt – wer möchte noch?

Wir freuen uns über alle Beiträge zu Othmarschen in Form von Aufsätzen, Briefen, Berichten von Zeitzeugen sowie Postkarten, Fotos und Bauplänen alter Villen. Natürlich auch über Bücher zum

Thema. Wenn nicht als Spende, dann leihweise über die Festwoche.

Wir wollen zum Jubiläum eine Website kreieren, auf der sämtliche Veranstaltungen in dieser Woche zu finden sind und natürlich auch viele Beiträge, Fotos und Informationen zu Othmarschen in den letzten 700 Jahren. Es sollen auch Schüler und Schülerinnen zu Wort kommen, wie sie sich die Zukunft Othmarschens vorstellen. Diese Ideen und noch viel mehr wollen wir in einem Film unterbringen, den wir eigens für „700 Jahre Othmarschen“ drehen wollen. Dieser ist dann auf der Website, in sozialen Netzwerken und hoffentlich auch als Beitrag im Fernsehen (der NDR hat uns ebenfalls schon Unterstützung zugesagt :-)) zu bewundern.

Sie sehen also: Um dieses besondere Jubiläum zu feiern, haben wir viele tolle Ideen – uns fehlen jedoch noch jede Menge helfende Hände, Menschen, die gern ein Projekt leiten und/oder auch vollständig organisieren möchten, und – ganz ehrlich – Geld! Denn solch eine Festwoche auf die Beine zu stellen, kostet nicht nur ein paar Euro. Das Bezirksamt Altona hat uns bereits Zuschüsse zugesagt (tausend Dank dafür!), aber das wird leider nicht reichen. Und da weder der Bürgerverein noch unser Archiv-Verein und schon gar nicht unser Sozialwerk über solche Budgets verfügen, sind wir auf eine entsprechend großzügige Unterstützung von Sponsoren (z.B. Firmen mit Bezug zu Othmarschen) und Spenden angewiesen, um dieses Jubiläum zu dem bleibenden Erlebnis zu machen, das dieser Stadtteil verdient!

Spenden sind also sehr willkommen – auf das Konto des Archiv-Vereins bei der Hamburger Sparkasse, Stichwort „700 Jahre Othmarschen“.

IBAN: DE61 2005 0550 1043 2253 98. Wir freuen uns über jeden auch noch so kleinen Betrag – alles hilft! Spendenquittungen können ausgestellt werden.

Im Namen des Vorstands des BVFO und unserer beiden Töchtervereine bedanke ich mich schon jetzt ganz herzlich bei Ihnen für Ihre Mitwirkung und Hilfe – ich weiß, dass wir das alle zusammen erfolgreich auf die Beine stellen können!

Ann-Katrin Martiensens

Nachlese

Vortrag von Herrn Dr. Klaus Beplat am 15. September 2016

Mehr Zuhörer als erwartet waren gekommen, um dem Vortrag von Dr. Beplat in-

teressiert zu folgen, wo der einzige Bach Flottbeks letztendlich verblieben ist. Ein Stück Heimatgeschichte. Anhand von Kartenmaterial und Fotos zeigte er den Verlauf der Röbbek auf, die heute nur noch an wenigen Stellen zu sehen ist. Feuchte Keller weisen jedoch darauf hin, dass in vergangenen Jahren Bausünden begangen wurden, weil der Bach störte. Dr. Klaus Beplat hat bereits in seinem Buch „Der letzte Akt im Röbbek Komplott“ an die politischen Parteien, den NABU und die Fachbehörden appelliert, dieses uralte Gewässer soweit wie möglich zu schützen und insbesondere das Quellgebiet am Flottbeker Markt zu retten. Dies kam deutlich auch bei dem Vortrag zum Ausdruck und bei den Zuhörern an. Insbesondere der Investor des ehemaligen Schulgeländes Röbbek ist hier bei der Bebauung des Geländes gebeten, rücksichtsvoll vorzugehen. Die Fragen am Schluss der Veranstaltung und die Anfragen nach dem Buch zeigen, dass der Aufruf angekommen ist. Wir danken unserem Mitglied Dr. Beplat für dieses Engagement und seine Präsentation.

Manfred Walter

Ausfahrt

Adventsausfahrt nach Stade am 3. Dezember

Für Samstag, den 3. Dezember, bieten wir Ihnen eine gute Gelegenheit, sich auf Advent und die Feiertage einzustimmen. Um 10.45 Uhr fahren wir mit dem Bus ab Statthalterplatz nach Stade. Dort erwartet uns ein gemeinsames Mittagessen und danach eine interessante Stadtführung mit anschließendem Kaffeetrinken. Dann haben Sie noch Zeit, um über den Weihnachtsmarkt zu bummeln. Um 17.45 Uhr fahren wir nach Altenwerder in die schöne Kirche St. Gertrud, wo wir für ein festliches Konzert und Lesung ab 19.00 Uhr mit dem Shantie-Chor Molkenkieker angemeldet sind. Rückfahrt kurz nach 21.00 Uhr, so dass wir gegen 21.45 Uhr wieder am Statthalterplatz ankommen. Kosten für Mittagessen (Tellergericht), Stadtführung besonderer Art, Kaffeetrinken sowie Konzertkarten für Mitglieder Euro 77 und Gäste 85. Wir bitten Sie Ihre Teilnahme möglichst früh anzuzusagen, damit wir planen können. Mindestteilnehmerzahl sind 25 Personen. Letzter Termin ist der 15. November. E-Mail info@bvfo.de oder Telefon 890 77 10. Wir freuen uns auf diese Stunden mit Ihnen im adventlich geschmückten Stade und in Altenwerder. *Manfred Walter*

Kommunales

Zur Verlegung des Fernbahnhofs Altona nach Diebsteich

Am 21.9.2016 stellte der Oberbaudirektor Jörn Walter im Kollegiensaal des Rathauses Altona die Planungen vor, die die Stadt Hamburg (Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen – BSW) für den Neubau des Bahnhofs Diebsteich als Entwurf ausgearbeitet hat.

Die Deutsche Bahn beschloss im Juli 2014, den Fernbahnhof Altona an den S-Bahnhof Diebsteich zu verlegen. Dadurch sollen hohe Kosten gespart werden, die durch die notwendige Erneuerung von Brücken entstehen, über die die Ferngleise verlaufen. Durch den Wegfall des Kopfbahnhofs soll außerdem ein schnelleres Fahren der Fernzüge mit Zeitersparnis ermöglicht werden, und es sollen Leerfahrten der Züge (ca. 200.000 km jährlich) vermieden werden.

Die Stadt Hamburg stimmte der Verlegung des Fernbahnhofs zu, weil sie die Möglichkeit erhielt, auf dem Bahngelände die „Neue Mitte Altona“ mit 1.600 Wohnungen im 1. Bauabschnitt (bereits begonnen) und weiteren 1.900 Wohnungen im 2. Bauabschnitt zu errichten. Im März 2016 legte die Deutsche Bahn ihre Planung für den neuen Bahnhof Diebsteich vor. Danach soll der Bahnhof drei Bahnsteige mit sechs Fernbahngleisen und einen weiteren Bahnsteig mit zwei S-Bahngleisen erhalten. Die Bahnsteige sollen mit einem Fußgängertunnel verbunden werden; eine geschlossene Überdachung ist nicht vorgesehen. Als Empfangsgebäude ist ein kleines dreigeschossiges Bauwerk geplant, in dem nur bahnbetrieblich notwendige Funktionen (z.B. Reisezentrum, Bahnpolizei, Bahnhofsmission) untergebracht werden können. Das Bezirksamt Altona hat diese Planung in einer schriftlichen Stellungnahme vom 11.4.2016 als eine „funktionale Minimallösung“ kritisiert und Gegenvorschläge erarbeitet, die der „stadtentwicklungspolitischen Bedeutung“ des Bahnhofs gerecht werden sollen. Die BSW hat aus diesen Vorschlägen Planungsunterlagen erstellt, die Oberbaudirektor Jörn Walter der Öffentlichkeit anhand von Lichtbildern vorstellte.

Das Empfangsgebäude mit Vorplatz soll ein repräsentatives Bauwerk werden, das vielfältige Funktionen (Empfangshalle mit Einzelhandel, Gastronomie und Büros) erfüllt. Die Architektur

des neuen Bahnhofs soll in seiner Qualität, Gestaltung und Funktion hohen Anforderungen genügen und sich an vergleichbaren Referenzobjekten (z.B. dem Fernbahnhof Berlin-Spandau) orientieren. Die Bahnsteige und Gleise sollen mit einer modernen Gesamtkonstruktion als Halle vollständig überdacht werden. Ein internationaler Wettbewerb ist für das Empfangsgebäude und die Gestaltung des Vorplatzes vorgesehen. Über den Vorplatz muss ein erheblicher Verkehr von Bussen, Taxen, privaten PKW und Fahrrädern abgewickelt werden. Auch Stellplätze sind für diese Verkehrsmittel notwendig. Außerdem müssen die Zubringerstraßen (Große Bahnstraße, Plöner Straße, Am Diebsteich) ausgebaut und verbreitert werden. Bisher ist unklar, wie die Grundstücksflächen für alle Baumaßnahmen beschafft werden können. Das Grundstück, auf dem das Empfangsgebäude errichtet werden soll, gehört der Deutschen Post AG. An den Zubringerstraßen liegen überwiegend Gewerbebetriebe.

Oberbaudirektor Walter brachte zum Ausdruck, dass er für den neuen Bahnhof ein attraktives Bauwerk wünsche, das der Einwohnerzahl und der Bedeutung Altonas gerecht werde. Dafür sei ein Hochhaus (oder besser zwei Hochhäuser, die miteinander verbunden sind), die angemessene städtebauliche Markierung für den öffentlichen Platz. Die Finanzierung des Gebäudes solle durch private Investoren erfolgen. Zahlreiche Besucher äußerten in der öffentlichen Anhörung Kritik an den vorgetragenen Plänen. Durch die Verlegung des jetzigen Fernbahnhofs gehe das Zentrum und das Herz Altonas verloren. Der bisherige Verkehrsknoten von Fern- und Regionalbahn, von S-Bahn und Busbahnhof in Altona werde zerrissen. Reisende, die mit Linienbussen die Fernbahn erreichen wollen, müssten in die S-Bahn nach Diebsteich umsteigen. Pendler aus Schleswig-Holstein, die mit Fernzügen Altona erreichen wollen, müssten in Diebsteich in die S-Bahn umsteigen.

Für die Fahrgäste der Fernbahn in Altona (es sind täglich ca. 22.000) entstehen weitere Nachteile. Die Fernbahn in Altona ist heute ebenerdig und barrierefrei auch durch Rollstuhlfahrer zu benutzen. Die Fernbahn in Diebsteich ist nur über einen Tunnelgang mit Treppen, Fahrstuhl oder Rolltreppen (die häufig ausfallen) zu erreichen. Auch die längere Haltezeit im Kopfbahnhof Altona wird

von vielen als Vorteil angesehen. Entfällt der Kopfbahnhof in Altona, so wird ein Autoreisezug nicht mehr möglich sein. Der Erhalt des Fernbahnhofs in Altona schließt nach Auffassung der Kritiker den Wohnungsbau für die „Neue Mitte Altona“ nicht aus, da bereits eine Verlegung der Ferngleise den vorgesehenen Platz für die Wohnungen ermöglichen würde. In Bezug auf die entstehenden Kosten wurde die Verlegung des Fernbahnhofs von mehreren Kritikern als teuer bezeichnet. Eine Modernisierung des jetzigen Fernbahnhofs, der Brücken und Gleise sei kostengünstiger als der Neubau des Bahnhofs Diebsteich mit allen verkehrlichen Anschlüssen. Unterschiedlich sei nur die Kostentragung durch die beteiligten Körperschaften. Die Modernisierung des jetzigen Fernbahnhofs, der Brücken und Gleisanlagen müsste die Deutsche Bahn bezahlen. Den Neubau des Bahnhofs Diebsteich habe die Stadt Hamburg und damit der Steuerzahler zu übernehmen. Es haben sich mehrere Bürgerinitiativen gebildet, deren Vertreter die dargestellten Kritikpunkte in der öffentlichen Anhörung vortrugen und eine Verlegung des Fernbahnhofs Altona nach Diebsteich ablehnten (z.B. Prellbock Altona – „Unser Bahnhof bleibt wo er ist“). Abgeordnete der Bezirksversammlung, die die SPD und die GAL vertreten, erklärten in der öffentlichen Anhörung, dass die Verlegung des Fernbahnhofs Altona nach Diebsteich eine von Bürgerschaft und Senat beschlossenen Sache sei und nicht mehr geändert werden könne.

Ralph Wittchen

Kollegiensaal Rathaus Altona
Platz der Republik 1
Mittwoch, 21. September 2016, 19.00 Uhr
Einlass: 18.00 Uhr
Planunterlagen können eingesehen werden.

Veranstalter:
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Planungsausschuss des Bezirks Altona



ÖFFENTLICHE PLANDISKUSSION

Bebauungsplan Altona-Nord 27 / Bahrenfeld 72
Fernbahnhof Altona (neu)
am Diebsteich
Stand: 12. September 2016



Hamburg

MITTEILUNGEN BÜRGERVEREIN

Wir gedenken unserer Mitglieder, die uns der Tod genommen hat:

**Hans-Günther Steffens
Dr. Klaus Raabe
Hartwig Rühl**

Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

**Erika Beilfuß
Ute Frank
Renate Bouis
Dr. Didier Bouis**

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Hohe Geburtstage:

100 Jahre

Annelise Lichte am 7. Dezember 2016

94 Jahre

Theda Kutscher am 19. November 2016

91 Jahre

Maria Kaiser am 24. November 2016
Hans Wilhelm Gerken am 1. Dezember 2016

Ursula Hinrichs am 2. Dezember 2016

90 Jahre

Helga Bassen am 26. November 2016

Den Altersjubilaren herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die **70 Jahre oder älter werden:**

Im November 2016

- 16. Ingrid Kruse
- 20. Horst Sintenis
- 22. Rolf Behnke
- 22. Sabine Thilo
- 25. Pastor Chr.-Heinr. Gerlach
- 26. Martha Maria Kruse
- 26. Ludwig Voss
- 28. Ingrid Vogt
- 29. Peter Potenberg-Christoffersen

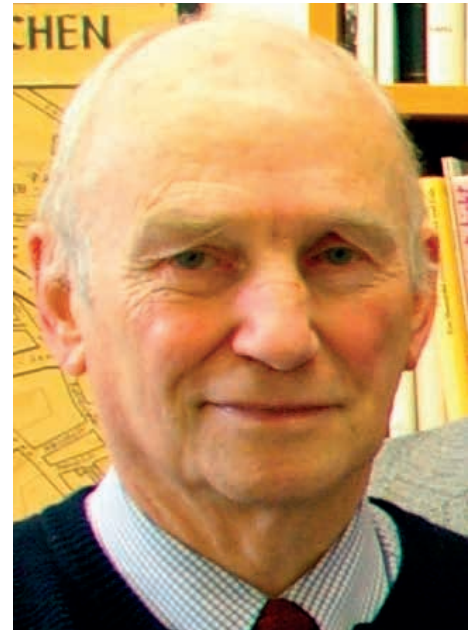
Im Dezember 2016

- 1. Wiebke Hamdorf
- 2. Angelika Reif
- 4. Waltraud Riethmüller
- 4. Falk Ettwein
- 5. Elke Sauerteig
- 5. Renate Zillen
- 6. Elisabeth Dahm
- 7. Dr. Manfred Greiner
- 8. Gerda Hinrichsen
- 8. Dorothea Lührs
- 10. Christiane Hansen
- 12. Wiebke Willroth
- 15. Annelore Gärtner

Joachim Brückner 80 Jahre

Seit über 15 Jahren ist Herr Brückner Mitglied in unserem Bürgerverein und davon mehr als 10 Jahre ehrenamtlich tätig. Er wirkt als Beisitzer im Vorstand des BVFO sowie als erster Vorsitzender unseres Archivvereins seit dessen Gründung. Dazu als Mitglied im Arbeitskreis Kommunales und Teilnehmer vieler Veranstaltungen des Bürgervereins wie Ausfahrten und Vortragsabende.

Joachim Brückner ist überall beliebt und willkommen. Bei Aktivitäten unseres Vereins ist Herr Brückner mit seiner Frau regelmäßig hilfsbereit da-



bei, und ohne seine Qualitäten bei der Beschaffung von Selterwasser und Trinkbechern würden bei mancher Arbeitskreissitzung die Kehlen trocken bleiben. Deshalb gratulieren wir Herrn Joachim Brückner sehr zu seinem besonderen und hohen Geburtstag und wünschen uns mit ihm noch viele gemeinsame Jahre. Seiner Frau danken wir an dieser Stelle, dass sie ihren Mann stets unterstützt.

Manfred Walter

Hinweis

Weihnachtsgeschenk

Liebe Vereinsmitglieder, sie suchen noch ein kleines oder größeres Geschenk zu Weihnachten für Kinder / Enkelkinder / Nachbarn / Freunde? Dann verschenken Sie doch eine „Schnupper“-Mitgliedschaft für 13 € im Halbjahr oder eine Jahresmitgliedschaft für 54 €. Unser Bürgerverein benötigt neue - insbesondere auch jüngere - Mitglieder. Die Beitragsbefreiung für maximal drei Jahre für neue Mitglieder unter 40 Jahren ist auf der diesjährigen Hauptversammlung beschlossen worden.

Beitrittsformulare und Informationsblätter können telefonisch unter 040 / 890 77 10 von unserer Geschäftsstelle angefordert werden.

www.bvfo.de

Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V.

1. Vorsitzende: Ursula Ihrig
2. Vorsitzende: Ellen Liebherr
Schatzmeister: Dr. Klaus Herberg
über Geschäftsstelle Bürgerverein
Telefon: 890 77 10
Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse, IBAN:
DE35 2005 0550 1043 2193 67

Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e.V.

in der Volkshochschule West,
Waitzstraße 31, 1. Stock, Raum 17,
donnerstags von 10 bis 12 Uhr
Tel. 880 22 45 (Beilfuß) oder
890 46 31 (Eitmann)
Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse, IBAN:
DE61 2005 0550 1043 2253 98

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Telefon 890 77 10

Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im November 2016

Dienstag, 15. November 2016, 12.00 Uhr

Damenessen

Auch in diesem Jahr treffen wir uns wieder zum Grünkohlessen in der **Dübelsbrücker Kajüt**, Elbchaussee 303 (Teufelsbrück). Wir können uns auf Grünkohl, Kassler, Schweinebacke, Kochwurst und Kartoffeln freuen. Zum Nachtsch gibt es Rote Grütze. Der Preis beträgt dieses Jahr € 13,50. Ein Willkommenstrunk, spendiert vom Bürgerverein, wird das sicher gemütliche Mittagessen einleiten. Anmeldung erbeten bei Frau Lau, Tel: 890 70 345, bis Freitag, **11. November 2016**.

Donnerstag, 17. November 2016, 17.00 Uhr

Vortrag – Herr Jens Elmenhorst referiert über das Thema **Was ist ein Musikdampfer?** Der Vortrag ist kostenfrei, Spenden sind willkommen. Bitte informieren Sie uns über E-Mail info@bvfo.de oder Telefon 890 77 10 **bis zum 15. November**, damit wir die Bestuhlung entsprechend vorbereiten können.

Ort: **VHS West**, Waitzstraße 31, Aula. Siehe auch den Artikel auf Seite 12.

Freitag, 18. November 2016, 18.00 Uhr

Herrenessen

Unser traditionelles Grünkohlessen (für € 12,50 satt) findet wieder in der **Dübelsbrücker Kajüt**, Elbchaussee 303, statt. Siehe auch den Artikel auf Seite 12. Bitte melden Sie Ihre Teilnahme über E-Mail info@bvfo.de oder

Telefon 890 77 10 **bis zum 15. November** in der Geschäftsstelle an.

Montag, 21. November 2016, 19.00 Uhr

Einladung zum **plattdeutschen Vortragsabend**. Thema: „Dat löppt sik allens wedder trecht – aver dat harr ok leeger warrn kunnt“.

Ort: Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstraße 49.

- Vorschau -

Sonnabend, 3. Dezember 2016, 10.45 Uhr ab Statthalterplatz

Adventsausfahrt nach Stade, gemeinsames Mittagessen, Stadtführung mit anschließendem Kaffeetrinken, Bummel über den Weihnachtsmarkt und Fahrt nach Altenwerder (Konzert und Lesung in der Altenwerder Kirche St. Gertrud). Kosten für Busfahrt, Mittagessen, Stadtführung, Kaffeetrinken und Konzert € 77,00 für Mitglieder, € 85,00 für Gäste. Bitte melden Sie Ihre Teilnahme möglichst frühzeitig über E-Mail info@bvfo.de oder Telefon 890 77 10 in der Geschäftsstelle an, letzter Termin ist der 15. November 2016.

Donnerstag, 15. Dezember 2015, 15.30 Uhr

Adventsfeier des Bürgervereins mit gemeinsamen Liedern und Kaffeetrinken in der Ernst und Claere Jung-Stiftung.

Regelmäßige Veranstaltungen

Mittwoch, 2. November, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle
Gesprächskreis Französisch
Leitung: Frau Hedwig Sander

Mittwoch, 2. November, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Arbeitskreis Kommunales
Leitung: Herr Christoph Beilfuß

Donnerstag, 3. November, 15.00 Uhr
Spielnachmittag (Skat, Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstraße 49
Leitung: Frau Hedwig Sander

Sonntag, 6. November, 12.00 Uhr
Frühschoppen für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück

Montag, 7. November, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Wi snackt Platt in'n Börgervereen
Leitung: Frau Elke Brandes

Mittwoch, 9. November, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
Leitung: Herr Rainer Rühle

Montag, 14. November, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Gesprächskreis Englisch
Leitung: Frau Cathrin Schierholz

Mittwoch, 16. November, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle
Gesprächskreis Französisch
Leitung: Frau Hedwig Sander

Montag, 28. November, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Literaturkreis
Leitung: Frau Hannelore Heinrich

Dienstag, 29. November, 17.00 Uhr
Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. Von 17.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Mittwoch, 30. November, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle
Gesprächskreis Französisch
Leitung: Frau Hedwig Sander

Wo und wann läuft was im November 2016

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

bis 26. März 2017

CÄSAR PINNAU – Zum Werk eines umstrittenen Architekten

Cäsar Pinnau zählt zu den vielseitig und international tätigen Architekten. In der Zeit des Nationalsozialismus war er an der Innengestaltung der Neuen Reichskanzlei und an den Planungen zur Berliner Nord-Süd-Achse beteiligt. In der Nachkriegszeit erlangte er Bekanntheit als Gestalter der Luxusyachten von Onassis und der Wohn- und Geschäftsbauten für bedeutende Akteure der deutschen Wirtschaftswunderzeit.

Begleitprogramm zur Ausstellung: Jeden Sonntag, 14.00 Uhr, Führung durch die Ausstellung
Kuratoren Führung mit Dr. Kerstin Petermann am Sa, 19. November, 15.00 Uhr

bis 5. Februar 2017

Der Maler und Grafiker Hans Förster (1885 – 1966)

Anlässlich des 50. Todestages des Altonaer Malers und Grafikers wird erstmals eine Auswahl aus seinem rund 5000 Objekte umfassenden künstlerischen Nachlass gezeigt

bis Frühjahr 2017 im **KINDEROLYMP**

„**Wer bist Du? Was isst Du?**“ - Wo kommt unser Essen her und wie wird es hergestellt? Wie essen wir? Und warum gibt es so viele Regeln dabei? Über all das informiert die Ausstellung interaktiv und spielerisch.

Jeden Sa+So um 15.30 Uhr

VORFÜHRUNG

Das Wolkentheater Eidophusikon - Historisches Papiertheater von 1781 - Vorführung / Film / Konzert.

Verein „Heine-Haus“ e.V.

Elbchaussee 31, Tel: 39 19 88 23

Eintritt: € 10, Studierende € 3, Mitglieder frei. Da die Plätze begrenzt sind,

wird um Anmeldung zu den Veranstaltungen gebeten.

So, 6. November, 11.30 Uhr

Renate Berger: **Tanz auf dem Vulkan. Gustav Gründgens und Klaus Mann.**
Lesung: Siegfried W. Kernen und Volker Hanisch

Mi, 16. November, 19.00 Uhr

„**Es muss besser werden**“. **Aby und Max Warburg im Dialog über Hamburgs geistige Zahlungsfähigkeit**

Referentin: Dr. Karen Michels

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

ab 27. November 2016

Die Fotografin Leonore Mau: Von Hamburg in die Welt

Zum 100. Geburtstag der Fotografin zeigt das Jenisch Haus eine Auswahl ihrer Reise-Fotografien, die einen beträchtlichen Teil ihres Werkes ausmachen. Ausgangspunkt ist Hamburg: Hier trifft sie ihren Reise- und Lebensgefährten Hubert Fichte.

So, 27. November, 14.00 Uhr

Wandelkonzerte im Jenisch Haus

Schülerinnen und Schüler der Staatlichen Jugendmusikhochschule Hamburg musizieren in unterschiedlichen kammermusikalischen Besetzungen in den historischen Räumen.

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85

Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 11 Uhr

bis 15. Januar 2017

GEORGE GROSZ – Der große Zeitvertreib

Mit George Grosz (1893-1959) würdigt das Barlach Haus einen Protagonisten der Neuen Sachlichkeit, dessen Werke ihren gesellschaftskritischen Biss bis heute bewahrt haben. Es werden Grosz-Glanzstücke der 1910er und 20er Jahre präsentiert.

Klang & Form in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg

So, 20. November, 18.00 Uhr

SAXOPHONE ROMANTIQUE - Werke von R. Schumann, J. Brahms, F. Mendelssohn-Bartholdy, C. Franck mit Asya Fateyeva (Saxophon) und Valeriya Myrosh (Klavier). Eintritt: € 15, Schüler und Studenten € 5. Kartenvorbestellung unter 040/82 60 85

Botanischer Garten – Loki-Schmidt-Garten

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

Von November bis März finden keine Sonntagsführungen im Freigelände statt.

Do, 10. November, 19.00 Uhr

Abendvortrag: Vom Ritten zum Rosengarten – Botanische Pflanzenwanderungen in Südtirol. Es geht auf eine botanische Entdeckungsreise, die auch die reiche Landschafts- und Kulturgeschichte zeigt. Referent: Prof. Dr. Martin Dieckmann, Universität Bremen, Institut für Ökologie
Ort: Biozentrum Klein Flottbek, Carl von Linné-Hörsaal, Ohnhorststr. 18 (direkt gegenüber dem S-Bahnhof Klein Flottbek). Der Eintritt ist frei.

Allgemeine Pflanzenberatung für Privatpersonen - Beratung frei!

Jeden Donnerstag, 13 bis 15 Uhr im Verwaltungsgebäude des Loki-Schmidt-Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.

Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70

Online: www.altonaer-theater.de

Spielplan im November 2016

Die Känguru-Chroniken (bis 6. November 2016)

DON QUIJOTE nach dem Roman von Miguel de Cervantes (Premiere am 13. November 2016)

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann



040.89 17 82

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg · Altona · Elbvorort
www.kuhlmann-bestattungen.de

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Kirchen

Kirche zu Groß Flottbek

Do, 3. November, 19.30 Uhr – **Konfirmationsaal neben der Kirche**
Vortrag: „Bedeutung der Reformation damals und heute“ – Referent: EKD Kulturbeauftragter Johann Hinrich Claussen

Do, 10. November, 19.30 Uhr - **Konfirmationsaal neben der Kirche**
Vortrag: „Indien – die Großmoguln und ihre Bauten“ – Referent: Prof. Jürgen Freytag

So, 20. November, 18.00 Uhr
Chorkonzert zum Ewigkeitssonntag – Johann Christian Heinrich Rinck: **Requiem für Soli, Männerchor und Orgel** und andere Werke mit dem Flottbeker Männerchor Alte Knaben, Leitung: Wolf-Henning von Blanckenburg.
 Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

Sa, 26. November, 18.00 Uhr
„Mache dich auf und werde Licht“ – Festliche Musik zu Advent und Weihnachten mit dem Posaunenchor FLOTTBRASS, Leitung: Boris Havkin
 Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

Christuskirche

So, 13. November, 10.30 Uhr
Orgel.Punkt im Gottesdienst – J.S. Bach: „Kyrie“ und „Aus tiefer Not“ aus Clavierübung III mit Rainer Lanz, Orgel

Melanchthonkirche

So, 13. November, 17.00 Uhr
Gabriel Fauré: Requiem. Der Kleine Chor mit Lisa Brand (Sopran) und Jinu Kim (Bariton), Orchester aus Freundinnen und Freunden der Kirchenmusik, Martina Klüber (Harfe), Leitung: Burkhard Nehmiz

So, 20. November, 14.15 Uhr
Musik auf dem Friedhof Holstenkamp – Es spielt der Posaunenchor der Melanchthongemeinde zum Kirchenjahresende vor der Kapelle auf dem Friedhof, Leitung: Burkhard Nehmiz

LotsenBüro Flottbek

Do, 10. November, 17.00 Uhr
 Sandra Eisenberg, Dozentin für Gerontopsychiatrie an der Diakonischen Fort- und Weiterbildungsakademie des Rauhen Hauses spricht zum Thema: **Dich lieben trotz Demenz – Veränderungen in vertrauten Beziehungen.**
 Ort: Altenheim Haus Flottbek-Nienstedten, Vogt-Groth-Weg 27, Anmeldung ist nicht erforderlich, weitere

Informationen über Ingrid Kandt, Tel: 58950-259

BRIDFAS

Location: Amerikazentrum Hamburg e.V., Sandtorkai 48

Do, 10. November, 20.00 Uhr
The world of William Shakespeare.
 Lecturer: Nicole Mezey



**BEI PROFI-SCHWIMMERN,
 DIE IHR WOHNZIMMER
 ZUM TRAINIEREN NUTZEN:
 LIEBER DEN KLEMPNER.**

**BEI FRAGEN ZU IHREN
 IMMOBILIEN:
 LIEBER SIMMON.**

Ernst Simmon & Co. • Hausmakler seit 1922 • IVD
 Tel 040 / 89 69 81 0 Web www.simmon.de



Rückblick

„Lichterfest“ am 29. September

Ach, Petrus... Die Tage davor und danach waren schön und sonnig. Aber pünktlich zum Beginn des diesjährigen Lichterfestes öffnete der Himmel wieder seine Schleusen – und so richtig! Glücklicherweise hatten wir der Wettervorhersage nicht getraut und uns einen Pavillon zugelegt, der uns vor der Nässe sehr gut schützte. Trotzdem hatten wir nach dem Fest alle Wasser in den Schuhen. Aber Schluss mit der Quengelei – es war trotzdem wieder ein tolles Fest! Mehr Geschäfte und Unternehmen denn je hatten sich diesmal beteiligt, es gab keine dunklen Abschnitte in der Straße, überall war Leben! Und auch die feierliche Präsentation des Graffiti-Kunstwerks an der Mauer der Volkshochschule West am Anfang des Festes war gelungen.



Ulla K. aus Hamburg hat die wunderschöne Perlenkette von der Goldschmiede Birgit Weingarten gewonnen



Nelli hat für sich und ihre Familie den Reisegutschein der HASPA Othmarschen gewonnen.

Unsere Tombola war wesentlich umfangreicher als im letzten Jahr, wir hatten diesmal unglaubliche 100 Gewinne! Vielen lieben Dank an alle mitwirkenden Losverkäufer und Sponsoren, deren gänzliche Nennung hier leider unseren vorhandenen Platz sprengen würde. Dem Sozialwerk und dessen Hilfsprojekten kamen dank der Spenderfreudigkeit der Preis-Sponsoren und Lichterfest-Besucher fast € 900,- zugute! Da es wie aus

Kübeln goss, konnten wir leider keine große Ziehung mit Verteilung der Preise machen, wie letztes Jahr. Die Gewinner wollten alle nur schnell ihren Preis und verschwanden in die Nacht, wie z.B. die beiden Gewinner des 3. und 4. Preises – jeweils ein Gutschein über € 100,- von Marlies Möller in der Waitzstraße 28. Zwei Gewinner konnten wir jedoch gerade noch einfangen und ein Foto schießen: Gewinnerin des 2. Preises ist die kleine Nelli aus HH. Sie hat für sich und ihre Familie den Reisegutschein der Haspa Othmarschen im Wert von € 200,- gewonnen!

Und den 1. Preis gewann Ulla. K. aus HH: die wunderschöne Perlenkette von der Goldschmiede Birgit Weingarten in der Waitzstraße 3 im Wert von € 280,-! Wir freuen uns jetzt schon auf das Lichterfest 2017 – hoffentlich bei schönstem Wetter ;-)

Ann-Katrin Martiensen

130. Stiftungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Groß Flottbek

Zu diesem stolzen Anlass hatte die FFGF die Aktiven und Ehemaligen sowie Freunde und Förderer geladen, und es waren Viele gekommen, um an dem traditionellen Essen teilzunehmen und die aktuellen internen Neuigkeiten zu erfahren. Wehrführer Hans-Joachim Popp ehrte nach der Begrüßung die im vergangenen Jahr Verstorbenen.

Er wies erfreut auf die vollzogene Renovierung des Hauses hin sowie auf die neue Funk- und Telefon-Zentrale. Bislang wurden 154 Einsätze von 26 ehrenamtlichen FW-Leuten im laufenden Jahr geleistet. Und: ein weiteres neues Fahrzeug ist in Sicht. Danke sagte Herr Popp für die geleistete Arbeit und auch für alle die Helfer beim Tag der offenen Feuerwache, der wieder zahlreiche Besucher angelockt hatte. Wie schön, dass auch das finanzielle Ergebnis stimmte. Herr Stefan Tiedemann, der Vorsitzende des Fördervereins der FFGF, dankte den Spendern und berichtete, dass ein stabiler Pavillon angeschafft werden konnte, der sich vielfältig nutzen lässt. Herr Henrik

Böhm ist jetzt für die Jugendfeuerwehr zuständig, die 25 Jahre besteht (siehe auch den Beitrag in „Unser Blatt“ März 2016). Eine festliche Ver-

anstaltung hatte im Gymnasium Othmarschen stattgefunden. Außerdem richtete Groß Flottbek erfolgreich den Jugend-Feuerwehrebereichs-Pokal aus. Fünf Mädchen und sechs Jungs sind z. Zt. dabei. Herr Hans-Ludwig Gabriel gratulierte im Namen der Arbeitsgemeinschaft Flottbeker Vereine und überreichte eine Spende für den Förderverein. Im Namen des Vorstandes des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen dankte Manfred Walter für den Einsatz der Wehr im laufenden Jahr und wünschte weiter gute Zusammenarbeit auch bei den anstehenden gemeinsamen Veranstaltungen. Im Verlauf des Abends sowie beim Essen wurden manche alten Ereignisse und Geschichten wach und es herrschte eine angenehme kameradschaftliche Atmosphäre. Unser BVFO ist der Freiwilligen Feuerwehr seit Gründung eng verbunden.

Manfred Walter

Laternenumzug Ende September 2016

Wieder waren mehrere hundert Teilnehmer, Kinder, Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte aus Flottbek beim diesjährigen Laternenlauf dabei. Das Wetter war bestens und so auch die Stimmung. Die Kinder jauchzten, Mütter und Väter freuten sich. Die Freiwillige Feuerwehr war wie immer zur Absicherung dabei und sichtlich stolz die Mitglieder der Jugendfeuerwehr mit ihren Fackeln. Der Musikzug aus Langenhorn spielte schmissige Weisen und hielt so das Tempo auf der Wegstrecke. Auch die Polizei hatte einen Beamten delegiert, der an der Zugspitze den kreuzenden Kfz.-Verkehr leiten konnte, wobei die Fahrer der Wagen geduldig auf das Ende des Umzugs warteten. Entlang der gesamten Laufstrecke waren wie all die Jahre zuvor auch diesmal von Anwohnern Zäune und Hecken mit Lichterketten geschmückt und Bonbons, Kekse sowie Saft und Wasser für die Kinder bereitgestellt. Bei der Flottbeker Kirche wurde der Zug mit Glockengeläute begrüßt, und alle Teilnehmer konnten einen Blick im Vorübergehen in das hell erleuchtete Kircheninnere tun. Höhepunkt war erneut das Feuerwerk zum Abschluss, das vor allem von den Kindern und Jugendlichen mit Staunen sowie Ah und Oh bejubelt wurde. Diese Stunden waren ein gelungener Beitrag der Arbeitsgemeinschaft der Flottbeker Vereine für die Bürger des Stadtteils.

Manfred Walter

Über 90 Jahre
Textilpflege GmbH UTECHT
 wäscht mangelt reinigt
 spez. Gardinendienst mit Dekoration
 Milcherstraße 2 22607 Tel. 8 99 24 40

WAITZSTRASSE

REVENTLOWSTRASSE & BESELERPLATZ

UNSERE EINKAUFSSTRASSE

BILDER UND BERICHTE AUS DER WAITZSTRASSE, DER REVENTLOWSTRASSE UND DEM BESELERPLATZ

Fleischerei Hübenbecker baut um!

Modernisierung in der Waitzstraße



Viele haben es sicherlich schon gemerkt. Die Fleischerei in der Waitzstraße modernisiert ihre Geschäftsräume. Fleischermeister und Inhaber Dirk Hübenbecker ist mächtig stolz auf den neuen Verkaufsraum.

Wenn alles weiterhin so gut klappt wird am 03. November alles fertig und das Geschäft erstrahlt in neuem Glanz. Alles wird neu gemacht: Neue Theke, Klimaanlage und neue Fliesen.

Dirk Hübenbecker und sein Team freuen sich auf das neue Geschäft. Natürlich wird auch an die Digitalisierung der Verkaufsstelle gedacht. Ein neues Kassensystem und ein großer Monitor sorgen für Hightech im Verkaufsraum.

Dirk Hübenbecker erklärt: „Sehr beliebt ist unser wöchentlich wechselnde Mittagstisch: lecker und preisgünstig. Das werden wir noch weitere ausbauen und dafür wird es eine moderne gestaltete Essecke geben.“

Bereits seit 15 Jahren leitet Dirk Hübenbecker die Filiale in der Waitzstraße. Bei Vater Rolf Hübenbecker im Betrieb aus Nienstedten erlernte er das Fleischerhandwerk. Mit Mitte 20 entschloss sich Hübenbecker in die Fußstapfen seines Vaters zu treten und seine Lehre zum Fleischer bei ihm zu absolvieren.

Ein Highlight des neuen Geschäfts wird der dry-aged Steakschrank sein, der mit hochwertigen, regionalen Steaks aus eigener Zerlegung bestückt sein wird.

Dirk Hübenbecker berät immer mit viel Leidenschaft seine Kunden. „Mir ist es sehr wichtig, meine Kunden nicht nur gut zu beraten, sondern auch einen persönlichen Draht zu ihnen aufzubauen“, so Dirk Hübenbecker.

Fleischerei Hübenbecker
Waitzstr. 17

Othmarscher Adventskalender

Ist wieder erhältlich

Der Verkauf des zweiten Othmarscher Adventskalenders hat begonnen. Sie können ihn wieder in vielen Geschäften in der Waitzstraße für 10€ erwerben! Hinter den Türchen verbergen sich Bilder, die dieses Jahr zum Thema „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ von Othmarscher Schüler/innen und Kindern aus der Kita Christuskirche gemalt werden.

Gleichzeitig ist der Kalender auch wieder ein Los für viele tolle Geschenke. Die Losnummern der Gewinner werden wie im letzten Jahr täglich im Internet unter www.othmarscher-adventskalender.de veröffentlicht oder können auch im Gemeindebüro der Christuskirche Othmarschen erfragt werden.

Der Erlös geht an die Kinder-, Jugend- und Behindertenarbeit der Gemeinde Christuskirche Othmarschen sowie an den Verein KIDS Hamburg e.V. Kontakt- und Informationszentrum Down-Syndrom.



Mit jedem Kalender, den Sie erwerben, tun Sie also Gutes! Größere Mengen Adventskalender (ab 20 Exemplare) können gerne vorbestellt werden unter: mail@othmarscher-adventskalender.de.

Text: Pastor Martin Hofmann
www.othmarscher-adventskalender.de

Redaktion: Andreas Frank

Rechtsanwalt Dr. Matthias Baus

**Tätigkeitsschwerpunkte:
Erbrecht und Gesellschaftsrecht**

**Testamente · Erbauseinandersetzung ·
vorweggenommene Erbfolge · Vorsorgevollmacht ·
Stiftungen**

Büro: Alter Fischmarkt 1, 20457 Hamburg, Tel.: 32 87 29 66
Fax: 32 87 29 75, Mobil: 0172/4353896
www.baus-rechtsanwalt.de

Privat: Schwindstraße 4, 22607 Hamburg

Vorschau

Vortrag am Donnerstag, den 17. November

Zu diesem außergewöhnlichen Abend mit Herrn Jens Elmenhorst laden wir Sie hiermit sehr herzlich ein. Das Thema des Vortrags „Was ist ein Musikedampfer“ verspricht, uns den Geruch der weiten See nahezubringen, und wird von einem Kenner und Fachmann, der selbst 10 Jahre auf den Meeren unterwegs war, referiert. Herr Elmenhorst ist gebürtiger Blankeneser. Ehrenamtlich arbeitet er schon längere Zeit im Marine-Museum Peter Tamm. Seit Ende des 19. Jahrhunderts waren große Passagierschiffe im Überseeverkehr unterwegs und brachten Waren aber auch Auswanderer in den unteren Decks sowie Passagiere als Reisende von Europa nach Nord- und Südamerika sowie von Fernost nach USA. Lassen Sie sich von diesen See-reisen inspirieren! Der Vortrag beginnt um 17.00 Uhr in der Volkshochschule West, Waitzstraße 31, Aula. Kommen Sie gerne auch mit Gästen. Für eine angemessene Spende bedanken wir uns. Bitte informieren Sie uns über E-Mail info@bvfo.de oder Telefon 890 77 10 bis zum 15. 11., damit wir eine ausreichende Bestuhlung vorbereiten können.

Manfred Walter

Herrenessen am Freitag, den 18. November

Zu unserem traditionellen Grünkohl-essen am Freitag, den 18. November, um 18.00 Uhr, laden wir hiermit sehr herzlich ein. Für Euro 12.50 gibt es wie stets

Grünkohl und Beilagen satt. Außerdem bestimmt angeregte und interessante Gespräche. Als Gast haben wir Herrn Prof. Dr. Gert Rauck gebeten, uns einen kurzen Einblick in sein früheres Fachgebiet, nämlich die Meeresbiologie, zu geben. Wie in den Vorjahren treffen wir uns in der Dübelsbrücker Kajüt, Elbchaussee 303. Das Restaurantschiff erreichen Sie mit den Bussen 286, 36 und 39 (Teufelsbrück/Fähre). Wir freuen uns auf viele Teilnehmer. Mitglieder und Gäste sind willkommen. Bitte geben Sie Ihr Kommen bis spätestens zum 15.11. per E-Mail oder Telefon (info@bvfo.de bzw. 890 77 10) unserer Geschäftsstelle auf, damit die Plätze und Portionen sichergestellt werden können.

Manfred Walter

Kranzniederlegungen am Volkstrauertag 2016

Wie in den Vorjahren laden wir sehr herzlich für Sonntag, den 13. November, zur Teilnahme an den Kranzniederlegungen und zum Gedenken an alle Opfer von Krieg und Gewalt ein. Die Grausamkeiten, die uns täglich in den Medien präsentiert werden, verlangen geradezu persönliche und auch gemeinsame Signale dagegen. Ablauf: 10.15 Uhr Friedhof Stiller Weg, vor der Kapelle; 10.30 Uhr Othmarscher Eibe, Liebermannstraße, am Gedenkstein; 11.00 Uhr (nach dem Gottesdienst) Flottbeker Kirche am Gedenkstein, mit Ansprache, Gebet und Trompetensolo. Die Arbeitsgemeinschaft Flottbeker Vereine freut sich über zahlreiche Teilnehmer.

*Hans-Ludwig Gabriel
Manfred Walter*

WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREEN

Sportlich

In Hamburg warrt buut! Bi mien Huus is't rundüm besünners hild. Ick kann kuum noch vör de Döör. Sülvst den Deckel up de Autobahn hett Hamburg nu in de Maak (na mehr as twintig Johren Striet), un dat giff en Buustäd blangen de anner an de Tofohrten. Gor nich to snacken vun de Waitzstraat! Awer dor wöhlt se vun wegen de Schönheit.

De Bahn buut ok. An all Ecken vun Hamburg warrt de Statschonen fiener, dat Gleiswark mutt utwesselt warrn, Parkplätz för Fohrröder un för Autos warrt buut. Wo kümmt blot mit'mal dat ganze Geld her? Hett Herr Draghi vun de Europäische Zentralbank hier siene Hupen Billiggeld upmakt? De S-Bahnhof Poppenbüttel, to'n Bispill, is sien rut! Blots blangenbi, in Wellingsbüttel, wo ick geern mit mien Fründin na de Alster dalgah un spazeern do, dor deit sick nix. De Bahnhof süht ut as för föfftig Johren. Keen Rulltrepp, keen Uptog, un de ole lange Trepp kunn Utbetern ok verdrägen. Wi beiden olen Fruunslüüd hangelt uns an't Gelänner sacht na ünner - an de veertig Stopen! Nülich stünner wi weder vör de Trepp un verpusten eerstmal, dor kümmt so'n jungen Vadder mit'n lütt Kind, wol an de twee Johren, in de Kinderkorr un will rünner. He halt dat Kind ut de Korr, sett sick den lütten Jung op de Schullern, böhrt de Korr hoch un löppt - heidi! - de Trepp dal. Uns beiden olen Fruunslüüd is meist de Luft wegbleven. Sportlich, sportlich! Awer wat deit en junge Fru mit Kind un Korr? Töben, bit en Mann ehr hölpt? Villicht schull de S-Bahn hier ok ümbuen? *Hedwig Sander*



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

**Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge**